20. Ordentlicher Kreisparteitag
14. März 2026, Muldestausee

Freie Demokraten
Kreisverband Anhalt-Bitterfeld FDP

Antrag
A001

Antragsteller: **Kreisvorstand**

Thema: **Handwerk stärken – Meisterbonus auf 2.000 Euro erhöhen und Meistergründungsprämie ausweiten**

Der Kreisparteitag möge beschließen:

Die FDP Anhalt-Bitterfeld fordert den FDP-Landesvorstand und die FDP-Landtagsfraktion in Sachsen-Anhalt dazu auf, die finanzielle Anerkennung für Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister deutlich zu erhöhen, um die Attraktivität der beruflichen Bildung zu steigern. Konkret fordern wir:

1. **Erhöhung des Meisterbonus:** Der aktuelle Meisterbonus (Meisterbonus PLUS) für den erfolgreichen Abschluss einer Meisterprüfung ist von derzeit 1.000 Euro auf **2.000 Euro** zu verdoppeln.
2. **Ausweitung der Meistergründungsprämie:** Die bestehende Meistergründungsprämie für den Schritt in die Selbstständigkeit oder die Übernahme eines Betriebes ist von derzeit 10.000 Euro auf **15.000 Euro** anzuheben, um die Existenzgründung effektiv zu unterstützen.
3. **Bürokratieabbau:** Die Antragsverfahren für beide Prämien bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) sind zu vereinfachen und vollständig zu digitalisieren, um Hürden abzubauen.

☐ angenommen ☐ abgelehnt ☐ überwiesen

20. Ordentlicher Kreisparteitag
14. März 2026, Muldestausee

Freie Demokraten
Kreisverband Anhalt-Bitterfeld FDP

Antrag
A001

Begründung

Das Handwerk ist das Rückgrat unserer Wirtschaft in Anhalt-Bitterfeld und essenziell für die Bewältigung der Herausforderungen wie Energiewende und Digitalisierung. Dennoch kämpfen viele Betriebe mit Fachkräftemangel und Nachfolgeproblemen.

Die berufliche Aufstiegsfortbildung zum Meister muss finanziell gleichwertig zum Studium anerkannt werden. Der aktuell gewährte Bonus von 1.000 Euro ist ein erstes Signal, reicht aber angesichts der hohen Kosten für Lehrgänge und Prüfungen nicht mehr aus, um einen substanziellen Anreiz zu bieten. Eine Verdoppelung auf **2.000 Euro** ist ein notwendiger Schritt zur Stärkung der Wertschätzung und zur Deckung der Kostenbelastung der Absolventen.

Gleichzeitig sichert die **Meistergründungsprämie** den Erhalt von Arbeitsplätzen und lokaler Infrastruktur. Wer den Mut hat, ein Unternehmen zu gründen oder einen Betrieb im ländlichen Raum zu übernehmen, verdient eine kraftvolle Startunterstützung. Die Forderung nach **15.000 Euro** spiegelt die gestiegenen Investitionskosten wider und soll die Betriebsnachfolge in unserem Landkreis attraktiver machen.
Nur wenn wir die Meisterausbildung finanziell attraktiver machen, sichern wir die Zukunftsfähigkeit unserer Heimat und geben dem Handwerk die Wertschätzung, die es verdient.

☐ angenommen ☐ abgelehnt ☐ überwiesen